



Pressemitteilung

Nr.: 036/25

Lindenschule erhält Außenstelle in Genthin

Seit August wird das als „Klein Mubi“ bekannte Gebäude in Genthin übergangsweise als Außenstelle der Burger Lindenschule genutzt. Aufgrund der stetig steigenden Zahl der Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf entschied sich der Kreistag für den Neubau einer Förderschule in Genthin, deren Fertigstellung 2027 erfolgen soll. Als Übergang dient nunmehr das Gebäude in der Schulstraße/Ecke Seminarstraße in Genthin.

Dort stehen 29 Schülerinnen und Schülern nach umfangreichen Umbauarbeiten vier Klassenräume, ein Werkraum sowie ein Gymnastikraum für Bewegungs- und therapeutische Lernangebote zur Verfügung. Für die Hofpausen wird der Schulhof des Bismarck-Gymnasiums genutzt. Während Schüler aus der Genthiner Region ursprünglich für den Besuch der Lindenschule in Burg rund eine Stunde Anfahrt einplanen mussten, verkürzt sich diese mit Inbetriebnahme der Außenstelle erheblich. Zuvor war im „Klein Mubi“ die Außenstelle der Kreisvolkshochschule Jerichower Land untergebracht. Zur Sicherstellung des Kursbetriebes wurden Räumlichkeiten im Bismarck-Gymnasium bezogen.

Der in der Genthiner Fabrikstraße entstehende Neubau, der auf dem Grundstück der ehemaligen und zuletzt leerstehenden Krankenpflegeschule entsteht, bietet künftig 60 Kindern mit Förderbedarf Platz. Historische Elemente, wie der Brunnen und die Sonnenuhr bleiben als Bestandteil des Kulturdenkmals erhalten. Aufgrund der eingeschossigen Bauweise ist im gesamten Gebäudekomplex sowie in den Außenanlagen die Barrierefreiheit gegeben. Neben den Klassen- und Funktionsräumen, wird die Förderschule auch eine Mensa sowie ein Lehrküche enthalten.

Burg, 29. August 2025